

Dienstag, 16. April 2019, DEWU_Pflege_16_04_84/ja

Pressemitteilung:

Tipps für Texter, Filmer und Fotografen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von Mittwoch bis Freitag, 8. bis 10. Mai 2019, versammeln sich beim 13. DEWU Deutschen Wundkongress Pflegende, Mediziner, Mitarbeiter der Gesundheitsbranche und Experten aus der Forschung. Beim dreitägigen Kongress in der Messe Bremen und im Congress Centrum Bremen stehen Austausch, Networking und Fortbildung im Fokus. In Vorbereitung auf den Fachkongress haben wir eine Auswahl an Programmpunkten für Sie zusammengestellt:

- Weniger Druckgeschwüre bei bettlägerigen Patienten dank neuester Technologien? Gut möglich. Bereits kleine Bewegungssensoren können feststellen, ob sich ein Patient von allein bewegt hat oder umpositioniert werden muss. Der Vortrag „Und er bewegt sich doch! – Technik als Unterstützung zur Dekubitusprophylaxe“ gibt Aufschluss darüber, warum nicht nur der Patient von diesem Lösungsansatz profitiert, sondern auch das Personal (Mittwoch, 8. Mai, 9.00 bis 10.15 Uhr, Salon Bergen).
- Wunddiagnose in Zusammenarbeit mit Experten: Gemeinsam mit zwei Gefäßchirurgen, einer Dermatologin und einer Wundtherapeutin können die Teilnehmer der Sitzung „4 für alle Fälle – eine interdisziplinäre Falldiskussion mit dem Auditorium“ klinische Fälle diskutieren. Referenten stellen ihre Fälle vor, die auch den Wundexperten im Vorfeld nicht bekannt sind (Mittwoch, 12.15 bis 13.45 Uhr, Saal Focke-Wulf).
- Großbritannien und die Schweiz als Vorbilder für Deutschland? Im Wundmanagement scheint dies der Fall zu sein, denn in unseren Nachbarländern verfügen die Kolleginnen und Kollegen über mehr Medikamente, Hilfsmittel und Therapiekonzepte. Die Sitzung „Wundmanagement im internationalen Vergleich – wie machen die anderen das?“ liefert Antworten auf die Fragen, welche Methoden in anderen Ländern verwendet werden und wie diagnostiziert wird (Mittwoch, 14.15 bis 15.45 Uhr, Raum 4 B).
- Ein Geschwür am Fuß, eine offene Stelle am Rücken oder eine Wunde am Kopf – in der Sitzung „Von der Locke bis zur Socke“ erfahren die Teilnehmer in drei Vorträgen, welche Körperteile von welchen Hauterkrankungen betroffen sein können (Donnerstag, 9. Mai, 11:00 bis 12:30 Uhr, Raum Kaisen).
- Beim sogenannten „Bremer Schlagabtausch“ ist das Publikum gefragt. Nach einer kurzen thematischen Einführung geben Experten bei einer Podiumsdiskussion Prognosen zu drei aktuellen Themen der Wundversorgung ab. Die Themen werden vom Moderator vorgegeben und das Publikum kann als Vertreter des öffentlichen Stimmungsbildes

Einfluss auf die Diskussion nehmen. Die Herausforderung: Die Zeit läuft und ist auf wenige Minuten begrenzt (Donnerstag, 9. Mai, 16.15 bis 17.45 Uhr, Raum 4 B).

- Im Rahmen des Care Slams wird den ausgewählten Sprechern eine Plattform geboten, ihre Erfahrungen in der Pflege sowie den anhaltenden Pflegenotstand auf kreative Weise zu thematisieren. Hierbei spielt es keine Rolle, wie alt die Referenten sind oder seit wie vielen Jahren sie den Beruf bereits ausüben (Donnerstag, 9. Mai, 16.15 bis 17.45 Uhr, Saal Focke-Wulf).

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, können Sie uns gerne kontaktieren. Sie erreichen uns telefonisch unter Tel. 0421 / 35 05-341 oder mit einer kurzen E-Mail an Addiks@messe-bremen.de.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Veranstaltung mit guten Gesprächspartnern!

Viele Grüße

Janne Addiks
Pressereferentin

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MESSE BREMEN & ÖVB-Arena/M3B GmbH
Janne Addiks, Tel. 04 21 / 35 05 - 3 41
E-Mail: addiks@messe-bremen.de; Internet: www.messe-bremen.de